

Protokoll KoKreis-Sitzung 9. Juli 2012

Anwesend:

Eberhard Heise, Jutta Sundermann, Karsten Peters, Laura Valentuceviciute, Richard Schmidt, Roland Süß, Roman Denter, Ulrike Paschek, Stephan Lindner

Protokoll:

Stephan Lindner

Tagesordnung

1. Krise: Stand/Strategie, Zeitung, KoKreis/ PG
2. Neue Rechte
3. KoKreis Arbeit, Infos, Protokoll, Sonstiges

1. Krise: Stand/ Strategie, Zeitung, KoKreis/PG

Nach wie vor funktioniert die Bündelung der im Zusammenhang mit der Krise bearbeiteten Themen unzureichend.

Kontrovers wird diskutiert, ob die von der Berliner PG Krise&Protest abgedachte Massenzeitung wirklich das ist, was wir jetzt vordringlich brauchen. Vielleicht wäre es besser, erst mal auf unsere eigene Mitgliedschaft abgestimmtes Material zu erstellen, das vor allem nochmal die Dringlichkeit der Umverteilungsfrage in das Bewusstsein hebt. Auch die Clearing-Union wird als wichtiges Thema benannt. Umverteilung ist Schwerpunkt im Herbst und muss sich so in dem von der Bundesebene erstellten oder finanzierten Material angemessen widerspiegeln, später muss auch das Themen Schuldenaudit nachgezogen werden. Der Konflikt muss als einer zwischen oben und unten statt Nordeuropa gegen Südeuropa dargestellt werden.

Auf Grund der vielen offenen Fragen wird vorgeschlagen, einen Strategie-Workshop zu machen, um ein Konzept aufzustellen, wie unsere zukünftige Krisenarbeit aussieht.

Zu Gunsten des Projekts Massenzeitung wird eingeworfen, dass es unterstützenswert wäre, wenn Menschen aus allen zur Krise arbeitenden Arbeitszusammenhänge eingebunden sind, aber nicht zu viele aus der PG Umverteilen, weil dort sonst die Kräfte fehlen.

Bezüglich der zur Verfügung stehenden Ressourcen wird eingewendet, dass es auch noch das Buchprojekt zur Nachlese von Blockupy und den Plätzekongress (13.10.) als Baustellen gibt. Eventuell muss Zeitpunkt des Buchprojekts nochmal überdacht werden, falls Bürokapazitäten dringend zur Vorbereitung des Umverteilen-Aktionstags am 29.9. gebraucht wird.

Welches Massenmaterial brauchen wir noch für die Umverteilungs-Mobilisierung?

AG Kommunen wollen am 29.9. auch einen Kongress machen.

Als Ergebnis der Diskussion wird festgestellt:

- Wir brauchen einen Koordinator, der die Arbeit in der KoKreis-Taskforce in Schwung bringt: Dreier Team, das sich verpflichtet, die anderen Arbeitszusammenhänge mit einzubeziehen. Umverteilung und Schulden sollen sich bis Ende der Woche bei Roland melden, wer sie dort vertritt; außerdem die Menschen, die schon das letzte Mal dort gemeldet hatten
- PG Umverteilen muss Material (Flyer) bis zum Aktionstag produzieren
- EU-Task-Force soll bis Ende des Jahres (nach 29.9.) eintägigen Workshop vorbereiten.
- Massenzeitung kann nur dann ein Attac-D-Produkt werden, wenn das auch Attac weit redaktionell abgestimmt wird, sonst kann es ein Produkt der Berliner Regional-PG werden, das von der Bundesebene bezuschusst werden kann.

2. Abgrenzung nach rechts

Auf Grund der letzten Vorkommnisse wurde das Thema Abgrenzung nach rechts diskutiert. Dabei wurde festgestellt:

- Soziale Spaltung muss klarer mitgedacht werden.
- Prozess der Auseinandersetzung mit rechten Thesen muss weiter vorangetrieben werden.
- Der KoKreis bekräftigt seinen Beschluss, dass es innerhalb Attacs keinerlei relativierende Nazivergleiche geben darf.

3. KoKreis Arbeit, Infos, Protokoll, Sonstiges

Stephan, Roman und Alexis Passadakis waren bei einem Treffen mit Gregor Gysi.

Außerdem gab es ein Treffen mit Grünen, SPD und Linken Parlamentariern, an dem u.a. Alexis teilnahm.

Einige von uns sind vom neuen Parteivorstand der Linken zu einem Bewegungsratschlag eingeladen worden. Roland, Roman und Stephan wollen hingehen; Eberhard überlegt noch.

Es gibt Pläne, dass Organisationen automatisch die Gemeinnützigkeit verlieren sollen, wenn sie im Verfassungsschutzbericht auftauchen. Das Bündnis dagegen, bei dem wir auch dabei sind, kommt langsam in Schwung

Alexis fragt wegen Schmidthenerkreis an: Zu den Treffen lädt nicht mehr die IG Metall, sondern Schmitthener persönlich ein; Alexis hat uns dort bisher vertreten, will aber diese Aufgabe nicht mehr weiter übernehmen, da er nicht mehr im KoKreis ist; Roland übernimmt zukünftig unsere Vertretung dort.

Bankwechselkampagne baut ein dynamisch wachsendes Bündnis auf, zu dem immer mehr neue Organisationen stoßen; Die dem Bündnis zugeordnete hauptamtliche Attac-Stelle läuft Ende des Jahres aus.

Die Sommerakademie wird dieses Jahr wegen Blockupy mit der Aktionsakademie kombiniert. Die Organisation kommt gut voran;

Das Papier für Kokreis-Neulinge soll überarbeitet werden. Roman und Eberhard schauen nochmal über das Papier, Eberhardt schickt es nochmal rum.

Zur Entlastung des KoKreises sollen die Protokolle künftig vom Büro geschrieben werden. Die Büro AG soll einen Vorschlag zur konkreten Umsetzung machen.

Christoph Meier ist wieder in Deutschland und hätte bei Bedarf Interesse, sich wieder in die KoKreisarbeit einzubringen. Da auch bei uns überall die Ressourcen gerade recht knapp sind, wird beschlossen, ihn einzuladen, zur nächsten KoKreis-Sitzung zu kommen.